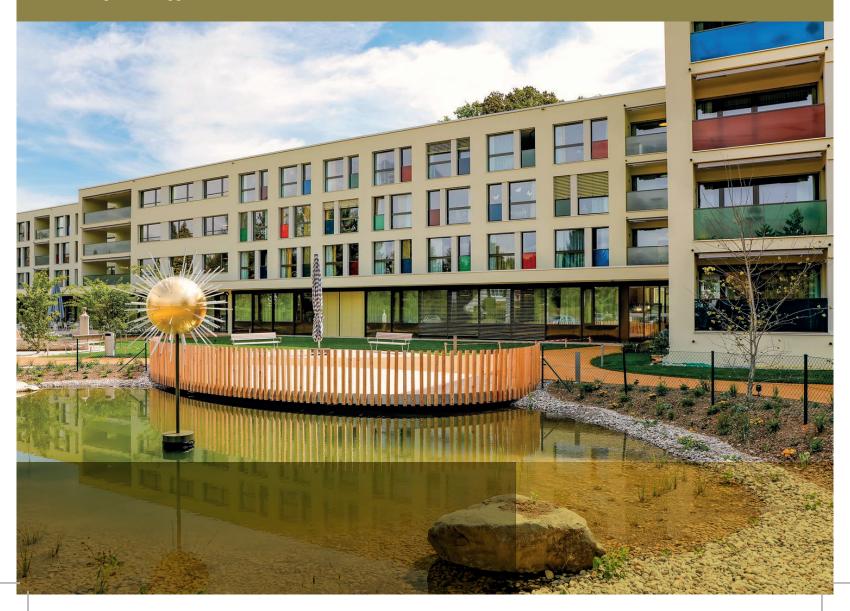
S C h e I d e G G ALTERSZENTRUM

Jahresbericht 2018

Stiftung Scheidegg Alterszentrum



Stiftungsrat	3
Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4-5
Operative Führung	6
Bericht des Geschäftsführers	8 – 9
Bericht der Leitung Pflegedienst und Betreuung	10 – 12
Bericht des Nachtdienstes	13
Alltagsgestaltung	14
Berufsbildung	15
Administration BESA/QM	15
Bericht der Hotellerie	16 – 17
Revisionsbericht	17
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Bilanz per 31.12.2018	19





Stiftungsrat 2018

Präsident Hans Hiltebrand

Vizepräsident Michael Lüthi

Sekretär Samuel Werenfels

Mitglieder Maya Frieder

Manuela Schmid

Dr. med. Ursula Grob, Herzogenbuchsee Heimärztin

Rechnungsführerin Isabelle Schärer

Treuhandgesellschaft ROD des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, Urtenen-Schönbühl Revisionsstelle

Aufsichtsbehörde Amt für Sozialversicherungen und Stiftungsaufsicht

des Kantons Bern



Auf den 1. Januar 2018 hat sich der Stiftungsrat neu konstituiert und seine Arbeit aufgenommen.

Präsident: Hans Hiltebrand Vizepräsident: Michael Lüthi Sekretär: Samuel Werenfels

Beisitzer: Maya Frieder, Manuela Schmid,

Fred Lüthi (bis Ende Mai 2018)

Per Ende Mai 2018 hat Fred Lüthi seine angekündigte Demission eingereicht. Er wurde am 11. Januar 2005 in den Stiftungsrat gewählt und auf den 1. Januar 2008 übernahm er das Präsidium von Margrit Schärer. Während seines Wirkens fielen u.a. die Statutenrevision sowie die Reorganisation des Alterszentrums an. Die grösste Herausforderung in seiner Amtszeit war die Planung und die Realisierung des neuen Scheidegg Alterszentrums, das vom 19.–21. Mai 2017 feierlich eingeweiht wurde.

Der Stiftungsrat dankt Fred Lüthi ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz, seine kompe-

tente Arbeit sowie sein Engagement, das seinesgleichen sucht.

An acht ordentlichen Sitzungen, diversen Besprechungen oder mit Mail-Beschlüssen hat der Stiftungsrat seine Arbeit im Jahr 2018 erledigt. Nachdem sich das Projekt Neubau dem Abschluss nähert, rückt das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder vermehrt ins Zentrum unserer Überlegungen und unseres Handelns.

Im Frühjahr 2018 wurde eine Umfrage bei den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner durchgeführt. 37% der Umfragebogen kamen ausgefüllt zurück. Die durchschnittlichen Werte waren besser als 2011. Die Umfrage soll zukünftig alle 2 Jahre durchgeführt werden.

Das Personalreglement unserer Institution ist in die Jahre gekommen und wird gegenwärtig in einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Stiftungs-



4

rates, der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden neu ausgearbeitet. Das neue Reglement soll nach Genehmigung durch den Stiftungsrat und die Stiftungsaufsichtsbehörde auf den 1. Januar 2020 in Kraft treten.

Eine ausführliche Mitarbeiterumfrage Anfang 2019 unter Einbezug eines neutralen Büros soll uns die Zufriedenheit unseren Mitarbeitenden aufzeigen. Nur mit zufriedenen und motivierten Mitarbeitenden kann das Alterszentrum die täglichen Herausforderungen meistern.

Am 4. Dezember 2018 fand die 2-Jahres-Garantie-Abnahme unseres Neubaus statt. Der Totalunternehmerin Frutiger AG, Thun, wurde eine Liste mit den Baumängeln übergeben, die im ersten Quartal 2019 unter Aufsicht von Frutiger seitens der Handwerker in Ordnung gebracht werden sollen.

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'094.11 ab – besser als budgetiert. Dank einer guten Auslastung des Alterszentrums konnten umfangreiche Abschreibungen getätigt und die Eigenkapitalreserven erhöht werden.

Herzlichen Dank für die grosse engagierte Arbeit, die im abgelaufenen Jahr geleistet wurde:





- · Allen freiwilligen Helferinnen und Helfer
- Unserer Zentrumsärztin, Frau Dr. Ursula Grob
- Meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat
- Den Mitgliedern der Geschäftsleitung, vorab unserem Geschäftsführer, Hubert Schibli
- Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Ich bin stolz auf das Scheidegg-Team, das mit seinem täglichen Einsatz beiträgt, die stets wachsenden Anforderungen an unseren sozialen Dienstleistungsbetrieb rücksichtsvoll und fachkundig zu erfüllen, und stets den Menschen und ihr Wohlergehen in den Mittelpunkt zu stellen.

Hans Hiltebrand Präsident



Operative Führung

Geschäftsführer Hubert Schibli

Bereichsleitungen Heidi Weibel Iten, Leitung Pflege und Betreuung

Susanne Greub, Leitung Hotellerie

Grupenleitungen Jana Weibel, Gruppenleiterin Etage 1

Larissa Oliver, Gruppenleiterin Etage 2 Silvia Gebert, Gruppenleiterin Etage 3 Walter Fuchshofer, Leiter Verpflegung

Yolanda Schwaller-Linder, Gruppenleiterin Reinigung

René Laubscher, Leiter Technischer Dienst

Leitung Finanzen + **Admin.** Isabelle Schärer

Sekretariat Marianne Studer







Diverses 2018







Allgemeines, Betrieb

Trotz einigen Rückstellungen können wir ein sehr gutes Geschäftsjahr ausweisen. Die erforderlichen Abschreibungen und diverse Rückstellungen sowie die Erhöhung des Eigenkapitals konnten getätigt werden. Die Gewinnrechnung und die Bilanz finden sich auf den Seiten 16 und 17.

Die Kennzahlen 2018 sind sehr erfreulich. Mit unseren 72 Pflegebetten erreichten wir im Berichtsjahr 26'115 Belegungstage, was einer Bettenbelegung von 99.4 % entspricht. Alle 17 Alterswohnungen waren vermietet und bei den 23 Wohnungen mit Dienstleistungen erreichten wir eine Belegung von 94.2 %. Sehr positiv entwickelten sich der Mahlzeitendienst und unsere Cafeteria.

Die älteste Bewohnerin feierte im Januar 2018 ihren 106. Geburtstag und die zweitälteste Bewohnerin im August ihren 102. Geburtstag. Das Durchschnittsalter der anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner betrug 87.42 Jahre.

Personelles

Zu Beginn des Jahres übernahmen Elisabeth Mathys und Daniela Widmer das Aktivierungsteam. Als neue Berufsbildungsverantwortliche begann Helene Bisegger-Rösch am 1. April 2018 in der Scheidegg.

In der Geschäftsleitung und im gesamten mittleren Kader gab es im Jahre 2018 erfreulicherweise keine Veränderungen. Die Leiterin des Pflegedienstes, Heidi Weibel, schloss ihre Weiter-



bildung «Palliative Care» erfolgreich ab. Herzliche Gratulation.

Eine grosse Herausforderung bleibt witerhin die grosse Zahl an Langzeitabwesenden.

Qualitätsmanagement

Das Überwachungsaudit der «swiss safety center» (früher swiss TS) fand am 07.11.2018 statt. Der Auditor konnte keine Abweichungen und keine kritischen Abweichungen feststellen. Als positiv wurden die ausserordentlich hohe Auslastung der gesamten Scheidegg, die sehr schöne und gepflegte Infrastruktur und das ausgezeichnete Fort- und Weiterbildungsprogramm bewertet.

Ausblick

Die grosse Herausforderung des kommenden Jahres wird die Ausarbeitung des neuen Personalreglements mit allen Beilagen sein. Auch werden wir alles unternehmen, damit im Pflegezentrum die Bettenbelegung hoch ist und alle Wohnungen besetzt sind.

Dank

Nun danke ich allen 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die total 64.51 Stelleneinheiten besetzten, für ihren unermüdlichen Einsatz in unserer Institution. Auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern will ich im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohnern ein grosses Dankeschön übermitteln.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der Zentrumsärztin Dr. Ursula Grob und mit dem Stiftungsrat unter der Leitung des Präsidenten Hans Hiltebrand.

Hubert SchibliGeschäftsführer



Die Berichte aus den verschiedenen Bereichen und Abteilungen zeigen auf, wie unterschiedlich, bunt und abwechslungsreich mein Alltag in der Stiftung Scheidegg Alterszentrum mitunter ist. Mit Kompetenz, Engagement und Freude an ihrem Tun haben alle Führungspersonen in meinen Bereichen jederzeit den Fokus auf die Sicherheit, die Qualität und das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner gerichtet.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich von Herzen für den grossen Einsatz und freue mich gemeinsam mit Euch auf die vielen neuen Herausforderungen. Packen wir sie gemeinsam an, ich freue mich darauf!

Heidi Weibel Iten

Leitung Pflege und Betreuung

Abteilung 1

«Unterschätze mich nicht, nur weil ich still bin, denn ich weiss mehr als ich erzähle, denke mehr als ich spreche und bekomme mehr mit, als du denkst.»

Dieses Phänomen beobachten wir täglich bei uns auf der geschützten Abteilung. Wie erstaunt und glücklich wir immer wieder über die kurzen, aber klaren Momente der Bewohner sind. Zusammen geniessen wir diese Sequenzen und tauchen anschliessend wieder glücklich in die Welt von ihnen ein. Wir könnten von unserem Pflegealltag Bücher schreiben, die einen Preis verdient hätten. Was für ein Bestseller! Generell darf der Humor im Alltag mit demenzkranken Menschen nicht fehlen. Wichtig ist dabei immer, dass wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen und niemals über sie schmunzeln. So leben und lachen wir jeden Tag miteinander und schätzen die Zeit und die wunderschönen Momente, die wir mit ihnen erleben dürfen. Unser Alltag





ist dadurch entsprechend bunt, spannend, auch traurig und emotional, lustig, fröhlich und anders... aber hier darf man anders sein, denn was ist schon normal?

Jana Irina Weibel Abteilungsleitung 1

Abteilung 2

Ein Highlight des Jahres 2018 hat 5 Buchstaben: WILMA! Sie ist die neue Abteilungskatze, welche im September bei uns eingezogen ist und neuen Wind in den Alltag gebracht hat. Die Jungkatze ist noch sehr verspielt und verschmust. Wilma ist zudem eine treue Begleiterin der Nachtwachen und begrüsst am Morgen die Mitarbeitenden des Tagdienstes. Dann leistet sie den Bewohnerinnen und Bewohnern beim Frühstück Gesellschaft und ergattert sich dabei manch feinen Leckerbissen.

Im Juli waren wir auf unsere Lehrabsolventin Alexandra Huber besonders stolz, welche die Abschlussprüfung zur FaGe EFZ mit Bravour gemeistert hat. Wie so üblich, hat das gesamte Team den Erfolg mitgefeiert. Sie hat uns danach Richtung Bern verlassen, um sich zur diplomierten Pflegefachfrau HF ausbilden zu lassen. Im August durften wir eine neue FaGe-Lernende willkommen heissen, und seit dem Start eines Praktikanten haben wir wieder einen Mann im Team.

Larissa OliverAbteilungsleitung 2









Abteilung 3

2018 war für die Abteilung 3 ein turbulentes Jahr mit vielen Mitarbeitenden-Ausfällen, bedingt durch Schwangerschaft, Krankheit und Todesfälle. Wir unterstützten einander, wo wir nur konnten, und erhielten über längere Zeit auch externe Hilfe. Dadurch konnten wir die Sicherheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit gewährleisten, was uns sehr wichtig war und ist. Wir sind zwischenzeitlich ein junges dynamisches Team, das positiv und motiviert in die Zukunft schaut und dabei ist zusammenzuwachsen. Ich freue mich, die Aufgaben gemeinsam anzugehen und zu lösen.

Die Jahresziele wurden trotz den stürmischen Zeiten erreich. Die Prozesse im Pflegealltag sind angepasst. Im Frühjahr hat eine FaGe-Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und die Lernenden sind gut betreut.



Silvia Gebert

Abteilungsleitung 3



12

Bericht des Nachtdienstes

Wenn der Tag zu Ende geht, treten wir unsere Arbeit an. In den Fluren wird es ruhiger, unsere Bewohnerinnen und Bewohner gehen zu Bett. Still und leise flitzen wir mit unseren Skootern durch das ganze Haus. In diesen ruhigen Stunden haben wir immer auch ein offenes Ohr für Gedanken, Bedürfnisse, Sorgen und Nöte, Freuden und Leiden, einfach für alles, was unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch des Nachts beschäftigt. Sicher sind es oft diese Zeichen der Zuwendung, welche ihnen dann eine entspannte Nachtruhe bereiten.

Ein gutes Zeitmanagement war und ist für uns «Nachteulen» das A und O, denn für die 72 Bewohnerinnen und Bewohner sind wir nur zu zweit. Da sind eine gute Organisation, ein hohes Mass an Selbständigkeit und Flexibilität ein Muss. Die häufigen Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohner in der Nacht, aber auch die Streicheleinheiten über das Fell

der Abteilungskatzen sind für uns alle jeweils ein Highlight.

Egal wie streng die Nächte jeweils sind, wie manchen Kilometer wir mit dem Skooter umhergerast sind, wie viele Stunden wir auf den Beinen waren – Morgen wurde es bis jetzt immer und das heisst dann für uns: GUTE NACHT!

Cornelia Hunziker

Teamleitung Nachtwache









Diverse Anlässe wie Musikstubete, Fasnachtsnachmittag, Lotto, 1. Augustfeier, das Parkfest, Most pressen und vieles mehr bleiben uns als spezielle Highlights in guter Erinnerung. Auch die wunderbaren, gemütlichen und lustigen Geburtstagsausflüge bringen den Jubilarinnen und Jubilaren jeden Monat Freude und Abwechslung. Die neue Organisation und die Zusammenarbeit mit den «Freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter» sind für uns in der Alltagsgestal-

tung sehr wichtig und äusserst wertvoll. Ohne sie könnten wir viele Anlässe nicht in diesen Formen durchführen und wir sind ihnen dafür sehr dankbar.

Wir freuen uns bereits jetzt auf viele weitere Begegnungen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohner.

Lisi Mathys

Fachfrau Alltagsgestaltung







Berufsbildung

Mitte Juni 2018 habe ich in der Scheidegg die Stelle als Berufsbildungsverantwortliche übernommen. Als erstes ging es darum, alle Abteilungen kennen zu lernen und mich mit den Lernenden, den Teams und den Bewohnern vertraut zu machen.

Gleichzeitig aktualisierte ich alle geforderten Lernplattformen der OdA (Organisation der Arbeitswelt für Gesundheits- und Sozialberufe). Die gesamte Ausbildungsplanung läuft über die Plattform «ePak». Alle FaGe Lernenden sind dort aufgeführt und jedes Gespräch, jeder Bericht, jeder Kompetenznachweis, jedes Lernjournal, die Wochenplanung und Rückmeldungen aus dem ÜK (überbetrieblicher Kurs) werden dort erfasst und hinterlegt. Über «PkOrg» läuft die gesamte individuelle praktische Abschlussprüfung und die Webplattform Myoda dient zur Anmeldung aller Schülerinnen und Schüler, welche bei uns schnuppern wollen. Die Bewirtschaftung der Web-Portale umfasst mittlerweile mindestens so viel Zeit wie die praktische Begleitung der Lernenden.

Im August haben bei uns zwei FaGe E (Erwachsene in zweijähriger Ausbildung) und eine FaGe in dreijähriger Ausbildung die Lehre gestartet. Dazu kamen drei FaGe Lernende im dritten Lehrjahr. Weiter haben zwei Praktikantinnen und ein Praktikant die Stelle angetreten, welche 2020 hier mit der FaGe Ausbildung beginnen möchten.

«Lernen ist wie rudern gegen den Strom. Hört man auf, treibt man zurück.» (Laozi)

In diesem Sinne fördere, fordere und begleite ich diese jungen Menschen motiviert und voll Freude im Vorwärtsrudern. Ich danke allen von ganzem Herzen, die mich in dieser zukunftsweisenden Aufgabe unterstützen.

Helene Bissegger

Berufsbildungsverantwortliche (BBV)

Administration BESA/QM

In Scheidegg Alterszentrum bin ich unter anderem für die korrekte Erfassung und Abrechnung der erbrachten Pflegeleistungen zuständig. Anhand der elektronischen Pflegedokumentationen erstelle ich für Bewohnerinnen und Bewohner einen Leistungskatalog; diese Leistungen werden dem Bewohner bzw. seiner Krankenkasse verrechnet. Ich bin darauf angewiesen, dass die Pflegenden bei der Führung der Pflegedokumentation grosse Disziplin walten lassen, d. h. es müssen alle Pflegehandlungen minutiös dokumentiert werden, da vor Ort die erfassten Daten regelmässig kontrolliert werden.

Meine Arbeit ist abwechslungsreich und macht mir viel Freude. Meistens kenne ich die Bewohnerinnen und Bewohner «auf Papier» bereits sehr gut, bevor ich sie in persona kennenlerne.

Weiter zeichne ich mich für die Administration unseres Qualitätsmanagement-Programmes verantwortlich. Ich sorge dafür, dass unser elektronisches QM-System stets nachgeführt ist und sämtliche Dokumente in unserem hausinternen System korrekt nummeriert und hinterlegt sind, damit alle

Mitarbeitenden der Scheidegg Zugang zu Konzepten, Vorlagen, Standards etc. haben. Das System dient dazu, die Arbeitsabläufe im Haus zu vereinheitlichen und damit zu optimieren.

Maya Blösch

Fachverantwortliche BESA/QM



Hauswirtschaft

Im Maria Waser-Haus wurden die letzten Wohnungen mit Dienstleistungen bezogen. Im Mietpreis sind jeweils das Mittagessen inbegriffen, welche im Park-Café serviert werden.

Auch in den Alterswohnungen gab es Bewohnerwechsel. Die Gelegenheit zwischen den Wechseln wurde genutzt, um die Wohnungen zu sanieren. Dank reibungsloser und speditiver Zusammenarbeit zwischen dem Technischen Dienst, der Reinigung und externen Arbeitern konnten die Mietunterbrüche kurz gehalten und die Wohnungen zeitnah weitervermietet werden.

Susanne Greub Leitung Hotellerie





Verpflegung

Die Küche der Scheidegg hat ein sehr gutes Jahr hinter sich.

Unsere Bewohner freuten sich auch 2018 besonders über ihre Geburtstagsfeier im Haus und über den Menüwunsch, der ihnen anlässlich ihres Ehrentages erfüllt wurde. Auch die besinnliche Weihnachtsfeier gehörte zu den Höhepunkten im Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohnern. Zudem fand im Juli 2018 das traditionelle Parkfest statt; wiederum ein Anlass, bei dem unsere Küche ihr Können unter Beweis stellen konnte.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen, welche wir von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und Partnern wie z. B. der Spitex erhalten haben, zeigen uns, dass wir mit unserer moder-

nen Küche den heutigen, stark steigenden Ansprüchen gerechnet werden.

Walter Fuchshofer Leiter Verpflegung



Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision zur Jahresrechnung 2018

an den Stiftungsrat der Stiftung Alterszentrum Scheidegg, Herzogenbuchsee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung für das am 31. Dezember abgeschlossene Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Die Jahresrechnung schliesst mit Aktiven und Passiven von Fr. 27'454'373.52 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 394'094.11 ab. Davon sind Fr. 390'000.00 den allgemeinen Reserven und der Restbetrag von Fr. 4'094.11 dem Gewinnvortrag zugewiesen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Gestützt auf die Information vom 11.12.2018, Ziffer 1.2.1, der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern, Alters- und Behindertenamt, an die Alters- und Pflegeheime im Kanton Bern, bestätigen wir, dass der Infrastrukturbeitrag im Berichtsjahr gemäss der Empfehlung 2014 von CURAVIVA BE, Alters- und Pflegeinstitutionen Kanton Bern, Regelungen zur Verwendung der Tarifeinnahmen für die Infrastruktur bei Pflegeheimen im Kanton Bern, verwendet worden ist.

Urtenen-Schönbühl, 3. April 2019

ROD Treuhand AG

Hanspeter Blatter zugelassener Revisionsexperte Beat Bühle

17

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Aufwand	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Besoldungen	4'090'442	4'021'000	3'952'418.–
Sozialleistungen	705'500.—	720'500	691'277.–
Honorare für Leistungen Dritter	16'689.–	14'000	37'490
Übriger Personalaufwand	150'503	106'500	149'886.–
(Personalaufwand gesamt)	4'963'134.–	4'862'000	4'831'071.–
Medizinischer Bedarf	102'856.–	80'000	79'922.–
Lebensmittelaufwand	395'561.—	440'000	440'191.—
Haushaltaufwand	177'911.–	170'000	175'805.–
Unterhalt und Reparaturen	142'686.—	140'000	94'557.—
Anschaffungen Neubau	_	_	380'413.—
Aufwand für Anlagennutzung	924'067.—	738'000	948'662.–
und Zuweisungen allg. Reserven	390'000.—	_	
Energie und Wasser	136'094.—	125'000	127'188.—
Kapitalzinsen	489'951.—	533'000	470'393.–
Büro- und Verwaltungsaufwand	160'324.—	178'000	182'606.–
Rück und Neubau	_	_	8'077.–
Übriger Sachaufwand	78'635.–	85'000	63'114.–
(Sachaufwand)	2'998'085.–	2'489'000	2'970'928.–
Gesamtaufwand	7'961'219.–	7'351'000	7'801'999.–
Ertrag	C'07F'02F	(2(192000	C'502'470
Pensions- und Pflegetaxen	6'875'935	6'618'000	6'592'479.—
Mietzinsertrag Alterwohnungen	250'420	250'000	249'640
Mietzinsertrag Wo. m. Dienstl.	636'486.–	625'000	374'529.—
Medizinische Nebenleistungen	12'898.–	18'000	15'785.—
Übrige Erträge aus Leistungen	89'545.—	95'000	96'166.–
Miet- und Kapital-Zinsertrag	9'946.–	3'000	9'905.–
Nebenbetriebe	234'374.–	235'000	229'037.–
Erlös aus Leistungen an Dritte	70'751.–	40'000	47'225.–
Ausserord. Erlös	011001255	7100 41000	6'527.—
Total Betriebsertrag	8'180'355.–	7'884'000	7'621'293.–
Auflösung Rückstellungen	-	-	182'000.—
Rückstellungen MiGel	53'158	_	
Zusätzliche Rückstellungen	130'000.–		
Betriebsfremder Aufwand	31'884.–		710001000
	7'965'313.–	-	7'803'293.–
Ertrags/Aufwandüberschuss	4'094.–	533'000	1'294.—
Total	7'961'219.–	7'351'000	7'801'999.–

Bilanz per 31.12.2018

	Aktiven	Passiven
Kassen	7'677.–	
Post	58'218.–	
Banken	815'142.–	
Banken (Baukonto)	30'205.—	
Debitoren HW	727'267.–	
Übrige Forderungen	107'885.—	
Vorräte	50'255	
Aktive Rechnungsabgrenzung	50'573	
Neubau Pflegeheim	17'503'565	
Neubau Wohnungen m. Dienstleistungen	5'390'800	
Alterswohnungen	2'203'646	
Immobile Sachanlagen	26'499.–	
Mobile Sachanlagen	482'642.—	
Verbindlichkeiten Sammelkonto		275'140.–
Übrige Verbindlichkeiten		12'173.–
Depotgelder Bewohner		14'637.–
Abrechnungskonto		1'051.—
Vorauszahlungen Wo. mit Dienstleistungen		71'200.—
Vorauszahlungen Zentrumsbewohner		32'000
Passive Rechnungsabgrenzung		99'816.–
Rückstellungen Immobilien (Reserve Bau)		35'228.–
Rückstellungen «tarifsuisse»		53'158.—
UBS AG (Fester Vorschuss)		1'200'000.—
UBS AG, Hypothek I.		4'800'000
UBS AG, Hypothek II.		4'800'000.—
UBS AG, Hypothek III.		4'800'000.—
UBS AG, Hypothek IV.		4'000'000.—
UBS AG, Hypothek V.		2'000'000.—
Stiftungskapital		200'000
Allgemeine Reserven		4'086'526.—
Rücklagen «Verbesserung Lebensqualität»		80'000.—
Fonds zur Förderung der Lebensqualität		246'847.—
Rücklagen «Verbesserung Beleuchtung»		30'000
Rücklagen «Haupteingang Bodenplatten»		20'000.–
Rücklagen Immobilien Alterswohnungen		592'504.—
Gewinn		4'094.–
	27'454'374.–	27'454'374

Willkommen in der Scheidegg

In unserem neu gebauten Alterszentrum mitten in Herzogenbuchsee, bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein neues Zuhause. Die unmittelbare Nähe verschiedener Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsbetriebe erlaubt einen grossen individuellen Handlungsfreiraum.

Was steht bei uns im Vordergrund:

- Wohlbefinden
- Beibehalten vorhandener Ressourcen
- Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse
- Grösstmögliche Autonomie

Dafür bieten wir die passenden Wohnformen:

- 17 Alterswohnungen
- 23 Wohnungen mit Dienstleistungen
- 48 Einzelzimmer im Pflegeheim
- 24 Einzelzimmer auf der Abteilung für Demenzkranke (davon 12 Zimmer in einem geschützten Bereich mit eigenem Garten)

Interessiert?

Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **o62 956 50 20** und vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin.

